

Eric Maes

06.10.2024

Rezension

Nüsch, Julia. *Wovon träumst Du? Der schlaflose Fuchs ... und die Suche nach dem Traumstein*. Kindermann Verlag, Berlin. 2024. 40 S. EUR 18,00

Ein verlorener Traumstein und wie man mit und ohne ihn in den Schlaf findet. Mutig, lustig, tollpatschig und magisch kuschlig.

Wer von Euch hat einen Traumstein und verlierst Du auch ständig was? In diesem wundervoll illustrierten und gleichzeitig geschriebenen Buch von Julia Nüsch gibt der tollpatschige Fuchs Rainer Maria Einblicke in einem kleinen Traum-Abenteuer, in dem seine Freunde/-innen ihm liebevoll helfen. Das Buch ist bereits der dritte Teil unserer Lieblings-Reihe „Wovon träumst Du?“ und die Protagonisten des ersten und zweiten Buches tauchen hier wieder auf. Und sicher haben sie nur rein zufällig die Vornamen von berühmten Dichter/-innen. Was gibt es Besseres als mit Kindern vor dem Schlafen über Träume zu sinnieren? Eine wundervolle Geschichte über schlaflose Nächte, das Einschlafen, Freundschaft und Zusammenhalt, außergewöhnliche Talente und über das Suchen verlorener Gegenstände.

Wie im Kindermann Verlag gewohnt ist hier wieder ein sehr schönes und magisches Kinderbuch in einem großen Hardcoverformat mit kleinen Kunstwerken entstanden. Der Text ist kindgerecht und in einem sehr guten kindgerechten Verhältnis zu den Bildern. Das Cover und die Bilder sind wunderbare Farbkompositionen und -explosionen.

Der schlaflose Fuchs Rainer Maria lebt in einem winzigen Land, in einer gemütlichen Höhle gut versteckt unter einem moosbewachsenen Felsen. Die Welt ist aufregend. Er wuselt ständig umher und kann keine Minute stillhalten. Er buddelt für sein Leben gern und grub immer neue Tunnel. Am liebsten aber sammelt er Steine. Doch eines Tages fehlt in seiner kleinen funkelnden Steinsammlung der Traumstein. Oh weh. Ohne ihn kann er nicht einschlafen.

Er begibt sich auf den Weg den Stein zu suchen und trifft dabei flüsternd seine schlafenden Freunde, mit denen er magische Träume erlebt. Ist das nicht wunderbar?

Das gemütliche Nashorn Theodor zeigt ihm wie man gemeinsam tief durchatmet, ruhig bleibt und seine Umgebung beobachtet. Können Nashörner fliegen? Ui ist das nicht wunderbar. Plopp ist er schon wieder wach.

Die schlafende Giraffe Annette zeigt ihm wie er neugierig neue Sachen entdeckt. Können Giraffen Schiffe segeln? Platsch ist er schon wieder aufgewacht.

Das blökende Schaf William zeigt ihm, wie man die Fährte aufnimmt. Können Schafe Pirouetten drehen? Zusch, schon war der Fuchs wieder aufgewacht.

Dann landet er im Reich von Astrid, der Fliege und Johann Wolfgang, dem Mistkäfer. Sie zeigen ihm, wie man aufpasst. Wie lecker sind Speisen aus feinstem Mist und Pferdeäpfel mit Zuckerguss aus dampfendem Vogelpups und Kuhfladen-Kuchen mit Schokoladenglasur? Flutsch – schon ist er wieder wach.

Frosch Heinrich zeigt ihm wie man zuhört. Wie geht Wasserhalm-Hochsprung? Schwupps ist er schon wieder aufgewacht.

Auf müden Pfoten ist Rainer Maria um seine kleine Welt gezogen. Er will doch nur einsschlafen.

Wird er seinen Traumstein wiederfinden?

Am Ende gibt es ein kleines und interessantes Fuchs-Glossar für Kinder. Was ist ein Mäusesprung? Hat der Fuchs eine Drei-Zimmer-Wohnung? Was machen Schuhe im Fuchsbau?

„Ruhe bewahren, neugierig sein, die Fährte aufnehmen, aufpassen, zuhören, nachdenken und glücklich sein.“ Zauberhaft.

Fuchsantisch und fantastisch traumhaft! ZUSCH und SCHWUPPS. Ein Kinderbuch für Kinder ab 3 Jahren und älter sowie für Erstleser hervorragend geeignet!

5 wundervolle Fuchshöhlenräume – Ui - für diese herzerwärmende kuschlige Fuchsgeschichte.

Wovon träumst Du?!